

Rauchmelder – was ist das?

Rauchwarnmelder warnen Sie frühzeitig und zuverlässig vor Rauchentwicklung und so auch vor entstehenden Bränden. In Wohnräumen sind sie seit 2013 Pflicht. Bei einem Brand bleiben höchstens 120 Sekunden zur Flucht. Nachts schläft auch der Geruchssinn, man wird bei einem Brand nicht wach.



Die Rauchwarnmelder verfügen über eine Messkammer, in der in bestimmten Intervallen kurzzeitig eine Lichtquelle eingeschaltet wird. Treten Rauchpartikel in die Messkammer ein, aktiviert das dabei entstehende Streulicht eine Fozelle. Dies löst die Alarmierungseinrichtung aus, die durch einen lauten Signalton warnt und piept.

Rauchmelder gehören mindestens in alle Flure, Schlaf- und Kinderzimmer!

Feuerwehreinsatz vermieden, entspannt im Urlaub!

- Überprüfen Sie vor Reiseantritt die Batterien Ihrer Rauchmelder
- Beachten sie die Hinweise zu "Wartung und Pflege"
- Fenster schließen
- Netzstecker elektrischer Geräte abziehen
- Wasserzulauf an Spül- und Waschmaschine abstellen
- Nachbarn informieren, bestenfalls Schlüssel hinterlegen

Übrigens: Auf keinen Fall sollte man jedoch den Rauchmelder vor der Urlaubszeit abschalten!

Wenn es wirklich in der Wohnung brennt, soll der Rauchmelder auch auslösen, wenn niemand in der Wohnung ist, um z.B. die Nachbarn bei Feuer zu warnen. Und wenn Nachbarn die Feuerwehr rufen, kann ein Brandschaden deutlich kleiner gehalten werden.

Neugierig geworden? Besuchen Sie uns!

www.feuerwehr-meerbusch.de



FEUERWEHR
MEERBUSCH

Bei dir piept's wohl...?



Tipps zum Umgang mit Rauchmeldern



Eine Information Ihrer
Feuerwehr Meerbusch

Was ist bei Auslösen des Rauchmelders zu tun?

Überprüfen Sie sofort, ob in Ihrer Wohnung Rauch entstanden ist und wo. Falls ja, folgen Sie umgehend den nachfolgenden Anweisungen.

Im Zweifelsfall gilt immer: Wählen Sie den Notruf 112!

Feuer im Haus, nicht in Ihrer Wohnung

- Wohnungstür schließen
- Wohnung nicht verlassen
- Feuerwehr alarmieren - 112
- An einem rauchfreien Fenster bemerkbar machen

Feuer in Ihrer Wohnung

- Wohnung verlassen
- Helfen Sie Mitbewohnern
- Wohnungstür hinter sich zuziehen
- Aufzug nicht benutzen
- Feuerwehr alarmieren - 112



Was macht die Feuerwehr?

Alarmiert der Rauchmelder automatisch die Feuerwehr?

Nein. Rauchmelder helfen Brände frühzeitig zu erkennen und die Bewohner davor zu warnen sowie ihnen die Zeit zur Flucht und Alarmierung der Feuerwehr zu geben.

Warum kommen so viele Fahrzeuge und Einsatzkräfte?

Wir gehen immer mindestens von einem Zimmerbrand aus. Hier wird es schnell personalintensiv, wenn wir mit Atemschutz und Löschgerät in die Wohnung müssen. Außerdem kann es zur Erkundung auch notwendig sein, mit einer Drehleiter das Dach zu kontrollieren.

Dürfen Sie in meine Wohnung, wenn ich nicht zuhause bin?

Ja, wird müssen sogar, wenn von außen nicht eindeutig erkennbar ist, dass es sich um einen Defekt handelt. Wir versuchen immer so wenig Schaden wie möglich zu verursachen.

Kostet mich das dann was, wenn doch kein Feuer ist?

Nein. Da wir von einem Brand ausgehen, werden Sie keine Rechnung von der Feuerwehr bekommen.

Rauchmelder prüfen und pflegen

Gerätfunktion testen

Drücken Sie die Prüftaste. Gibt der Melder nach einigen Sekunden keinen Signalton aus, tauschen Sie die Batterie oder den Melder aus.

Übrigens: Wasser- und Kochdampf tun Ihrem Rauchmelder nicht gut. Dies ist auch oft die Ursache für Fehlalarme. Lassen Sie keinen Baustaub, Lacknebel, Insekten- und Raumduftsprays, Haar- und Deosprays etc. direkt in den Rauchwarnmelder gelangen.

Gerät überprüfen

Prüfen Sie, ob die Raucheintrittsöffnungen frei von z.B. Staub oder Insekten sind. Im Zweifel hilft der Staubsauger.

Umgebung prüfen

Die Umgebung des Rauchmelders muss mindestens in einem Umkreis von einem halben Meter um den Melder frei von Hindernissen sein.

Batterie wechseln

Batterie nach Intervall des Herstellers austauschen. Verwenden Sie die vorgegebenen Batterietypen.

Übrigens: Der Alarmton ist deutlich lauter als der Warnton für ein Kontrollsignal oder das Signal für den Batteriewechsel.